Bodenbeläge für Allergiker
17.01.2011

15.–18. Jan. 2011 · Hannover
DOMOTEX
Die Welt der Bodenbeläge

Über 30 Millionen Allergiker gibt es in Deutschland. Tendenz steigend. Egal ob Milben, Chemikalien oder Tierhaare - die Folgen sind oft tränende Augen oder permanente Niesanfälle. Umso wichtiger sich den richtigen Bodenbelag auszusuchen, damit die Beschwerden so gering wie möglich gehalten werden können. Auf der Domotex 2011 wurden in diesem Jahr viele Produkte für Allergiker vorgestellt. Diese werden im Beitrag vorgestellt, samt aller Vor- und Nachteile.

Ein sendefähiger und vertonter Beitrag. Die Version zum selbst Vertonen, finden Sie zum Download ganz unten.

Anmoderation:
Dauerschnupfen, Niesanfälle oder tränende Augen ? das muss nicht unbedingt an einer Erkältung liegen. Immer öfter sind Allergien daran schuld. Denn immer mehr Menschen reagieren mittlerweile überempfindlich auf Hausstaub, Tierhaare oder Chemikalien. Laut Deutschem Allergiker- und Asthmabund ist schon jeder vierte Erwachsene betroffen. Tendenz steigend. Umso wichtiger ist es, das eigene Zuhause von schädlichen Stoffen frei zu halten. Christine Heinrichs hat sich für uns auf der Domotex in Hannover umgeschaut, die Weltleitmesse für Teppiche und Bodenbeläge, auf welche Bodenbeläge Allergiker in ihren eigenen vier Wänden setzen können.

Weicher Teppich, mit hohen Fransen, in bunten Farben ? was früher für Hausstauballergiker nur zum angucken war ? findet inzwischen auch bei ihnen Einzug im Wohnzimmer. Immer mehr Hersteller bieten schließlich mittlerweile Teppiche für Allergiker an. Der Hintergrund ist einfach: Zahlreiche Studien haben in den letzten Jahren gezeigt, dass alle Teppiche egal von welchem Hersteller- den Staub in der Wohnung sogar reduzieren können, sagt Stefan Hohmann vom Teppichhersteller Dura: O-Ton 1 Der Staub sammelt sich also auf der Oberfläche vom Teppich. Bei Hartböden, wie Pakett oder Laminat fliegen die Wollmäuse hingegen im wahrsten Sinne durch die Luft. Die Folge: es wird auch mehr Staub eingeatmet. Trotzdem kann der Dreck natürlich nicht ewig auf dem Teppich bleiben. Wie jeder andere Boden auch muss er gereinigt werden. Und genau das spricht laut Thomas Kortes, vom Deutschen Kork-Verband, wieder für die Hartböden: O-Ton 2 In der Tat: Hausstauballergiker sollten schon auf einen hochwertigen Staubsauger für ihren Teppich setzen. Am besten mit einer routierenden Bürste. Die klopft den Teppich richtig ab und löst so die Staubpartikel. Niesanfälle durch Milbendreck dürften so der Vergangenheit angehören. Und auch Menschen, die sensibel auf Chemikalien reagieren, dürften bei den neuen Teppichböden regelrecht aufatmen, sagt Jens Irmer von der Firma Vorwerk: O-Ton 3 Die können nämlich ? je nach Empfindlichkeit, Kopfschmerzen und Atembeschwerden auslösen. Das selbe gilt bei Allergien auf Formaldehyd. Das findet sich oft in Klebstoffen oder in Lacken auf Möbeln ? und gast dann ganz langsam aus. Eine neue Teppich-Erfindung von Dura macht den Stoff jetzt unschädlich: O-Ton 4 Doch der saubere Auftritt hat auch seinen Preis. Mit 30 Euro pro Quadratmeter müssen Kunden schon rechnen. Dafür spart man die Kosten für teure Biomöbel. Alles in allem haben Allergiker heute also schon viel mehr Wahlmöglichkeiten, was bei ihnen auf dem Boden kommt. Nur für Menschen mit Tierhaar-Allergie, da suchen die Hersteller noch nach einem Wunderbelag. Der aber vielleicht auf der nächsten Domotex schon vorgestellt wird. Christine Heinrichs, Redaktion?Hannover.